

Plakate Neubrandenburger Jugendlicher aus dem inklusiven Beteiligungsprojekt „Jeder hat_Niemand darf“, unter Leitung von Ramona Seyfarth.

GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG |9. DEZEMBER 2026

Menschenrechtsbildung NordOst

Gründung eines virtuellen Netzwerks

Winterliches Kamingespräch am Vorabend des Tages der Menschenrechte

Mittwoch, 9. Dezember 2026

17:30 Uhr Ankommen vor Ort · 18:00–20:00 Uhr hybrides Programm

Offene Mühle, Jahnstr. 3a, Neubrandenburg und online

Unter dem Dach der RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Programm

Gemeinsam Menschenrechte vor Ort stärken: Unter dem Dach der RAA M-V, in enger Kooperation mit der Hochschule Neubrandenburg, entsteht ein zunächst virtuelles Netzwerk. Der Abend verbindet persönliche Perspektiven mit der Frage, wie Menschenrechte, Menschenrechtsbildung und soziale Gerechtigkeit in der Region gemeinsam vorangebracht werden können.

Durch den Abend begleiten Constanze Jaiser und Júlia Wéber

RAA | Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. | Hochschule Neubrandenburg

ab 17.30 — **Ankommen in der Offenen Mühle**

Begegnung und erste Gespräche vor Ort

18:00–18:05 — **Begrüßung und Eröffnung**

Gemeinsamer Auftakt mit den Gästen vor Ort und online

18:05–18:20 — **Grußwort von Beate Rudolf**

Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte (online zugeschaltet)

18:15–18:35 — **Grußwort von Heiner Bielefeldt**

Seniorprofessor für Menschenrechte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (online zugeschaltet)

18:35–19:20 — **Kamingespräch**

Von der Idee zum Netzwerk: Wie ist die Gründungsidee entstanden? Welche Erfahrungen und Perspektiven sollen das Netzwerk Menschenrechte und Menschenrechtsbildung prägen? Welche Aufgaben kann das Netzwerk gemeinsam übernehmen?

Kamingespräch u.a. mit Christian Utpatel, Geschäftsführer der RAA M-V; Júlia Wéber, Hochschule Neubrandenburg; Constanze Jaiser, RAA-Geschichtswerkstatt *zeitlupe*; Thoralf Maaß, Zeitzeuge und Vorsitzender des Vereins Gedenkort Neubrandenburger Lindenberg – Stasi-Untersuchungshaftanstalt e. V.; Ramona Sendlinger, Sintizza mit familiären Wurzeln in Mecklenburg-Vorpommern und Berry Paskowski, stellvertretender Vorsitzender des Verbands Deutscher Sinti und Roma e. V. – Landesverband Schleswig-Holstein, Bildungsberater und Menschenrechtsaktivist (angefragt)

19:20–19:45 — **Offener Austausch**

Fragen, Anregungen und Ideen aus der Runde und den zugeschalteten Netzwerken: Wo besteht Bedarf? Wer möchte sich wie beteiligen?

19:45–19:55 — **Gründung des virtuellen Netzwerks**

Gemeinsames Selbstverständnis, Möglichkeiten der Mitwirkung und erste nächste Schritte

19:55–20:00 — **Ausblick und Abschluss**

Verabredungen für die weitere Zusammenarbeit und gemeinsamer Abschluss

Hinweis:
Wir stehen für Menschenrechte, Demokratie, Vielfalt, Respekt und Offenheit. Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch demokratiefeindliche, rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder mit solchen Aussagen während der Veranstaltung in Erscheinung treten. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.